



FOKUS AARGAUER SPORT

aargauersport.ch ist eine Zusammenarbeit von BKS/Sektion Sport, Interessengemeinschaft Aargauer Sportverbände, der AZ Medien und der Zofinger Tagblatt AG

Der «Aargauer Sport» mit neuem Onlineauftritt

Aargauersport.ch Die Webadresse und das Engagement bleiben. Neu ist der «Aargauer Sport» als Dossier in der Online-Ausgabe der Aargauer Zeitung integriert

VON LEA SCHWER

Das digitale Gesicht des «Aargauer Sport» hat sich leicht verändert. Weiterhin können Aargauer Sportfans die Domäne www.aargauersport.ch eintippen, erscheinen wird auf dem Monitor allerdings ein neuer Webauftritt. Anfang dieses Jahres zog die Website des «Aargauer Sport» in ein Online-Dossier der elektronischen Aargauer Zeitungsausgabe. Eingebettet in das Sport-Resort, lesen Interessierte über die Förderarbeit des Kantons Aargau sowie die Aktivitäten des «Aargauer Sport», und nur einen Klick entfernt finden sie News und Berichte zum Sport aus der Region und aller Welt.

Der Sport lebt vom Engagement

Der Mehrwert des Sports ist gross. Sportlerinnen und Sportler sind gesund, lernen respektvoll und fair miteinander umgehen und ein Ziel ins Auge fassen. Damit eine sportliche Gesellschaft bestehen kann, braucht es Engagement und Investitionen. Um diese Sportbegeisterung und Motivation zu vermitteln, organisiert und kommuniziert der «Aargauer Sport», ein Zusammenschluss der Sektion Sport des BKS, der Interessengemeinschaft der Aargauischen Sportverbände, der AZ Medien und der Zofinger Tagblatt AG, gezielt. Das Label verleiht der Sportförderung im Kanton Aargau ein Gesicht und ist Gefäss für die Öffentlichkeitsarbeit.

Kommunikationsplattformen des «Aargauer Sport»

Nach dem Motto: «Tu Gutes und sprich darüber» nutzt der «Aargauer Sport» drei Plattformen zur Kommunikation: Veranstaltungen mit Ehrungen und Auszeichnungen, neunmal jährlich erscheinende Fokussseiten in der Aargauer Zeitung und das Online-Dossier «Aargauer Sport».

Die Ehrungen dienen dazu, Vorbilder zu schaffen und den sportlichen und ehrenamtlichen Leistungen Anerkennung auszusprechen. Anfangs März fand die Sport-Gala statt, an der die erfolgreichsten Aargauer Sportlerinnen und Sportler in Elitekategorien geehrt und der Aargauer Sportler des Jahres 2015, Bobfahrer Rico Peter, gewählt wurde. Im September werden an einer weiteren Veranstaltung die Nachwuchsleistungssportler geehrt, und am «Dankeschön-Anlass» erhalten 100 ehrenamtliche Personen ein festliches «Merci» für ihr Engagement.

Die Fokussseiten informieren mit Hintergrundberichterstattungen. Beispielsweise über die Förderarbeiten des Kantons und wie Gelder des Swisslos-Sportfonds Athleten bei der Verfolgung ihrer Ziele unterstützen.

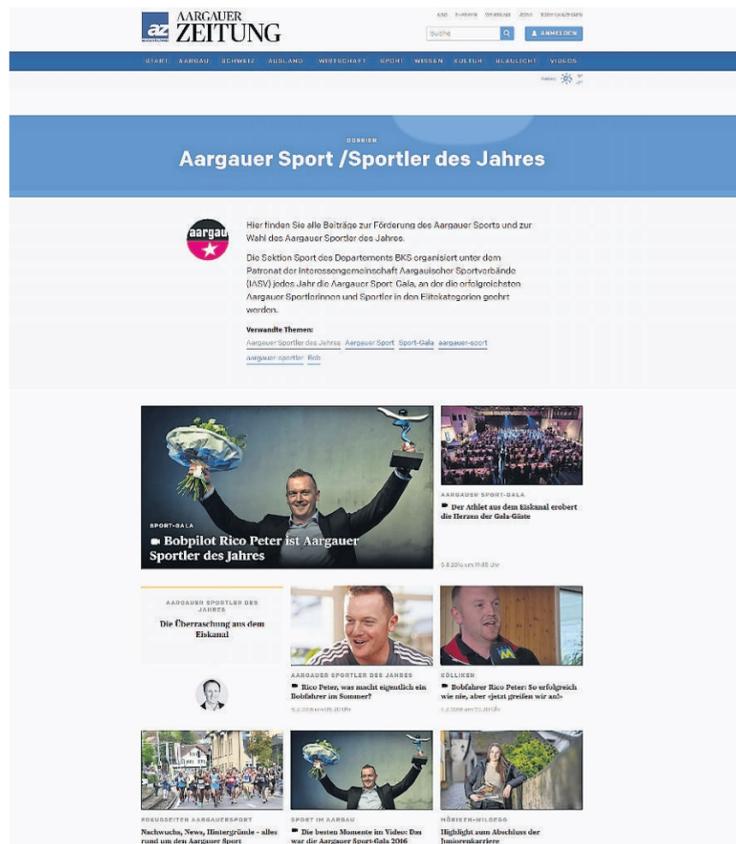
Aargauersport.ch informiert

Alle bisher erschienenen Fokussseiten sind im Online-Dossier, unter aargauersport.ch, einsehbar. Weiter sind darin Berichte, Videos und Bildergalerien zu den bereits erfolgten Ehrungen zu finden.

Wer Sport lieber live erlebt - ob begeistert mitfiebern, Sport auf Weltklasse-Niveau bestaunen oder selbst ins Schwitzen kommen -, der findet im Online-Dossier zudem eine Auflistung aller wichtigen Sportanlässe 2016. Sportbegeisterte erfahren beispielsweise, dass am 20. März der Aargauer Cupfinal im Volleyball ansteht, am 2. April der 16. Badener Limmatlauf durchgeführt wird und sich am 17. April die nationale OL-Elite zur Schweizer Meisterschaft in Möhlin trifft.

«Mein Sportverein»: Vereine stellen eigene News online

In Kürze wird im Online-Dossier des «Aargauer Sport» zudem das neu geschaffene Tool «Mein Sportverein» auf-



Die Website des «Aargauer Sport» erscheint in neuem Gewand.

schalten, das im digitalen Sportteil der Aargauer Zeitung bereits angelaufen ist. 100 Vereine aus dem Kanton Aargau nutzen das Tool schon, um eigene Spiel- und Wettkampfberichte online zu stellen.

Vereine, die sich für dieses Angebot interessieren, können sich über die Website aargauerzeitung.ch einloggen. Hierfür registriert sich eine Person des Sportvereins mit dem Button «Anmeldung»

und legt ein Profil an. Sobald das Profil erfasst ist, kann die registrierte Person ihren Verein erstellen. Dabei lassen sich Daten wie der Facebook-Auftritt des Vereins oder das Vereinslogo hochladen. Und schon kann es losgehen, mit dem Publizieren von Vereinsmeldungen und dem Gewinnen neuer Fans: mit knackigem Titel, spannendem Text und packendem Bild.

NACHRICHTEN

BEWEGTE SCHULE SCHULE MOBIL

Im Rahmen der «Bewegte Schule Aargau» können sich Lehrpersonen des 5. bis 9. Schuljahres kostenlos für die Teilnahme bei SCHULE MOBIL melden. SCHULE MOBIL bietet den Klassen sechs Module zur Mobilitäts-erziehung. Beispielsweise analysieren die «Planeracks» ihre Schul- und Freizeitwege auf Gefahrenstellen. Auch lernen Schülerinnen und Schüler mit dem Modul «Reiseplaner», anhand einer konkreten Aufgabestellung eine Reise zu planen. Die Module werden direkt in der Schulklasse durch Fachleute von aargamobil durchgeführt. Mehr Informationen zum Angebot und Anmeldeunterlagen finden Sie auf www.ag.ch/sport unter Bewegte Schule Aargau.

Engagement für einen starken «Aargauer Sport»



Dr. Hubert Zimmermann, CEO der AEW Energie AG

Warum unterstützen Sie den «Aargauer Sport»?

Dr. Hubert Zimmermann: Die Werte von beiden stimmen überein - sowohl der «Aargauer Sport» als auch die AEW Energie AG stehen für Wettbewerbsorientierung und starkes Engagement für die Region. Das positive Image des «Aargauer Sports» unterstützt die Positionierung, die Markenwerte der AEW, und der «Aargauer Sport» profitiert von einem starken, seit 100 Jahren im Kanton bestens etablierten Partner. Der Kanton Aargau ist zudem auch die home base der AEW. Die AEW steht deshalb seit je zur Region, ist aber mit ihren Kompetenzen über die Kantons-grenzen hinaus aktiv.



Philipp Keller, Direktor Hirslanden Klinik Aarau

Warum engagieren Sie sich für eine sportliche Aargauer Bevölkerung?

Philipp Keller: Wir sind hier stark verwurzelt und durch die Patientenkontakte mit vielen Menschen eng verbunden. Deshalb setzen wir uns auch im sportlichen Bereich für den Aargau ein. Als Klinik mit Schwerpunkten in der spezialisierten Medizin und der Orthopädie wissen wir, wie wichtig Bewegung für unsere Gesundheit ist. Im Fitnesscenter «Hirslanden Training» motivieren wir täglich unsere Mitglieder. Mit der Förderung des «Aargauer Sport» können wir die Freude am Sport breiter vermitteln. Weiter sind wir Presenting-Partner des Aargau Marathon, der am 1. Mai 2016 erstmals startet.



Rolf Schmid, CEO der Mammut Sports Group AG

Warum fördern Sie einen starken Aargauer Regionalsport?

Rolf Schmid: Wir von Mammut sind im Bergsport zu Hause, und es steckt bereits sehr treffend in der Bezeichnung unserer Branche: es geht um die physische und psychische Betätigung am Berg. Beim Bergsport sind soziale Komponenten wie Freundschaft und Teamgeist essenziell. Das gilt selbstverständlich für alle sportlichen Aktivitäten. Daher ist es mir ein Anliegen, den Regionalsport zu unterstützen, denn die Werte und der soziale Mehrwert sind für alle Sportarten gleich. Besonders die Förderung der Jugend mit einer guten Verbands- und Vereinsstruktur erachte ich als sehr wichtig.



Benjamin Krebs, Leiter Events und Sponsoring bei der Valiant Bank

Sie sind Partner des «Aargauer Sport» und der Sport-Gala. Was bringt der Spitzensport der Gesellschaft?

Benjamin Krebs: Der Spitzensport übernimmt in unserer Gesellschaft wichtige Funktionen. Er schürt Emotionen, verbindet Menschen, stiftet Identität, mobilisiert die Massen und sorgt für Unterhaltung. Ganz wichtig ist uns, dass die Spitzensportler ihre Vorbildfunktion für die Kinder leben und ernst nehmen. Die Kids sehen an ihnen, was sie erreichen können. Ein Ziel zu haben ist wichtig und gibt ihnen Orientierung. Mit dem Engagement beim «Aargauer Sport» helfen wir dabei und unterstützen auch den Breitensport.



Susanne Studer Wacker, Agenturleiterin Suva Aarau

Warum sind Sie Präventionspartner des «Aargauer Sport»?

Susanne Studer Wacker: Unfallfreier und fairer Sport ist uns wichtig. Unsere Versicherten verunfallen in der Freizeit heutzutage mehr als im beruflichen Alltag. Als Präventionspartner können wir unserem Angebot gezielt Aufmerksamkeit verschaffen. Wir bieten diesbezüglich auch zahlreiche Module an - zur selbstständigen Durchführung oder von einer Fachperson geleitet. Dadurch erfahren Freizeitsportler mehr über Prävention und Sicherheit im Sport. Beispielsweise informiert der Workshop «Sport Basics - fit für das Spiel mit dem Ball», wie sich Ballsportler vor Verletzungen schützen können.